

mai 2021

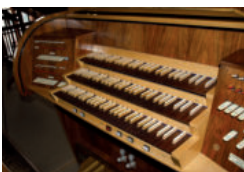
„So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik.“

Die Orgel als Instrument des Jahres 2021



Die Simon-Orgel von 1984 im historischen Orgelprospekt

Unsere heutige Orgel wurde 1984 vom dem Landshuter Orgelbauer Ekkehard Simon gebaut. Er hat das Instrument in das vorhandene Gehäuse, den neugotischen Orgelprospekt von 1859/60 integriert. Bei der Vorgängerorgel des Nürnberger Orgelbauers Augustin Bittner war die Übertragung des Impulses von der Taste zur Pfeife ausschließlich luftgesteuert, also rein pneumatisch erfolgt. Dies entsprach dem spätromantischen Zeitgeist. Dagegen setzte Ekkehard Simon bei seinem Neubau auf eine mechanische Spieltraktur. Ergebnis war ein wesentlich präziserer Klang.



Der Spieltisch mit drei Manualen

Die Orgel hat 28 klingende Register, verteilt auf drei Manuale (Hauptwerk, Schwellwerk und Koppelma-

nual) und ein Pedal, was die Darstellung von Orgelmusik aus allen Epochen annäherungsweise ermöglicht. Jedem Register ist eine Reihe Orgelpfeifen gleicher Klangfarbe zugeordnet. Die Registersteuerung erfolgt seit 2003 elektromagnetisch. Der Begriff Schwellwerk bezeichnet ein Teilwerk der Orgel, das in seiner Lautstärke reguliert werden kann. Die Pfeifen dieses Werkes befinden sich in einem geschlossenen Holzkasten, dem Schwellkasten, dessen Vorderseite sich öffnen und schließen lässt.

Ein ganz wesentlicher Unterschied zwischen der alten Bittner-Orgel und der neu errichteten Simon-Orgel liegt im Klang. Im 19. Jahrhundert war mit der romantischen Orgel ein neues, orchestrales Klangideal entstanden. Im Gegensatz zur Barockorgel waren hier die tiefen Tonlagen mehrfach mit verschiedenen, Orchesterinstrumenten nachahmenden Stimmen besetzt, die höheren Lagen traten dafür deutlich zurück. Im Vordergrund stand das Ideal der „Vermischung“ – die Orgel sollte wie ein Orchester klingen, es sollten keine Brüche im Klang mehr erkennbar sein. Daher tauchen in romantischen Orgeln gehäuft Streicher- und Flötenregister auf.

Auch in der Bittner-Orgel standen vor allem grundtönigen Register zur klanglichen Gestaltung zu Verfügung. Das neue Instrument erhielt dagegen eine neobarocke, stark obertonreiche Klangdisposition. Gewünscht wurde die maximale Durchsichtigkeit des Klanges durch hohe Register und Soloregister. Hier sollte kein orchestraler Klangteppich mehr entstehen.

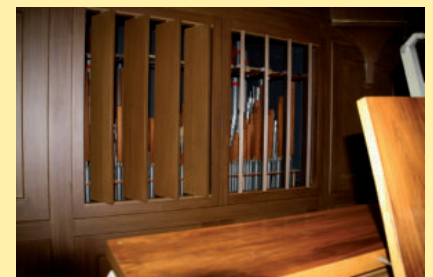
Als Spielhilfen besitzt die heutige Orgel eine feste Tutti-Kombination, bei der sämtliche Register der Orgel erklingen, sowie zwei freie Kombinationen zur Vorauswahl von Registrierungen, die per Hand aber auch per Fuß aktiviert werden können. Drei Absteller ermöglichen das Ausschalten der häufig schnell verstimmten Zungenregister: Posaune, Trompete und Holzkrumhorn. Haupt- und Schwellwerk können über Koppeln mit dem Pedal verbunden werden.

Besonders in der Weihnachtszeit kommt der Zimbelstern zum Einsatz. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes Effektregister, das aus zwei Komponenten besteht: einem klingenden Spielwerk aus einer kleinen Anzahl von Glöckchen, den Zimbeln und einem rotierenden Stern an der Spitze des Orgelprospekts. Wird dieses Register aktiviert, erklingen aus der Orgel die Zimbeln, während nach außen sichtbar der Stern rotiert.

Michael Wittmann



Blick ins Orgelinnere auf die mechanische Spieltraktur



Pfeifen im halbgeöffneten Schwellkasten

pfarrscheune

Gospelchor online Di 20 Uhr
(Leitung: Svenja Littwin)

Chor St. Peter u. Paul Mi 19 Uhr
(Leitung Carola Schmidt)

Posaunenchor Mi 19.30 Uhr
(Leitung Josef Scherr)

Kinderchor (5 Jahre bis 2. Klasse)
Popps-Minis
Fr 14.45 - 15.30 Uhr
Svenja Littwin

Kinderchor (3. bis 5. Klasse)
Popps-Kids
Fr 15.45 - 16.30 Uhr
Svenja Littwin

Jugendchor (ab 6. Klasse)
Popps-Young-Voices
Fr 16.45 - 17.30 Uhr
Svenja Littwin

Besuchsdienst-Team
Di 25.5. 14.30 Uhr
(Leitung: Beate Rabenstein)

Gemütliche Runde
Mi 5.5. 14 Uhr
Andacht mit Renate Schiller

Petra und Paul
entfällt im Mai

Familienbande
15.5. 15 Uhr
noch offen
Manuela König Tel. 34 44 48

Yoga in St. Peter und Paul
Mo 17.30/19.30 Uhr
Martina Glas Tel. 0176-80102355

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte informieren sie sich kurzfristig, ob die Veranstaltungen stattfinden können.

jugendhaus

Jugendmitarbeiterkreis, evtl. nur online
Mi 26.5. 19 Uhr

Heilige Stätten der Christen

Wadi Natrun - Koptische Klöster in der Wüste



St. Pishoi Kloster - Wadi Natrun, Ägypten

Ägypten bietet viele Attraktionen. Neben den großen Städten Alexandria, Kairo und Luxor liegt auch in der Wüstenlandschaft Ägyptens viel Interessantes verborgen. Die Wadi Natrun Wüste ist ein gutes Beispiel. Wadi Natrun liegt am Rande der Westlichen Wüste und des Nildeltas zwischen Kairo und Alexandria. Das Gebiet wird auch als Wadi en Natrun, Wadi el-Natrun, Quadi el-Natrun, Sketis oder Sketische Wüste bezeichnet. In Wadi Natrun gibt es eine Vielzahl von Salzseen, die im Sommer austrocknen und Natron hinterlassen. Dieser Umstand ist namensgebend für das Gebiet.

Bekannt ist diese Wüste vor allem aber durch seine koptischen Klöster, in denen im 4. Jahrhundert Tausende von Christen, die vor römischer Verfolgung geflohen waren, Zuflucht fanden. Kopten sind orthodoxe Christen. Ihr Name stammt von dem Wort „Ägypter“ ab. Die Bezeichnung verrät, in welchem Land diese Glaubensrichtung entstanden ist.

Die koptische Kirche ist eine eigenständige Glaubensrichtung, die sich ca. im 5. Jahrhundert entwickelte und auf den Evangelisten Markus zurückgeht. Kopten vertreten unter anderem die Auffassung, Jesus Christus habe zwei Naturen gehabt. Diese waren nicht getrennt voneinander, sondern vermischt, wobei die göttliche Natur dominiert.

Auch heute gibt es noch viele Kopten in Ägypten, die streng nach den Regeln ihrer Religion leben.

Von den ursprünglich 60 Klöstern in Wadi Natrun sind nur noch 4 erhalten: Das Kloster des Heiligen Markarios, das Kloster des Boromäos, das Kloster des Syrer und das Kloster des Heiligen Pishoi. Die anderen Gebäude wurden in der Vergangenheit durch kriegerische Auseinandersetzungen zerstört. Eine Besonderheit der koptischen Klöster war die Übertragung christlicher Texte, allen voran die Schriften des Alten und des Neuen Testaments. Dies unterstützte die Ausbreitung des Christentums entlang des Nils.

Ab dem 19. Jahrhundert führten Berichte über Funde koptischer Handschriften die Wüstenlandschaft von Wadi Natrun zu mehr Bekanntheit. Die schriftlichen Überlieferungen gehen ins 8. und 10. Jahrhundert zurück, einige sogar bis ins 4. Jahrhundert. Heute können die erhaltenen Klöster von Touristen besucht werden, die mehr über die Ursprünge der christlicher Klosterkultur in Ägypten erfahren möchten. Zudem können Besucher verschiedene christliche Relikte besichtigen, welche in den noch erhaltenen Klöstern aufbewahrt werden.

Julia Steiger



allmächt

Während manch einer die Ankündigung nur mit ungläubigem Kopfschütteln und bedeutungsschwerem Augenrollen kommentierte, prophezeiten die Spötter reißerische Schlagzeilen in der Boulevardpresse. „Fürth: Gläubige beißen zu Ostern auf Granit“ oder „Christen beißen sich die Zähne aus“. Was war geschehen? Eine breit angelegte ökumenische Kampagne der evangelisch-lutherischen, der römisch-katholischen und der methodistischen Kirche hatte zu Beginn der Karwoche mit dem griffigen Slogan „Steine für alle“ geworben. Man kann es wohl keinem ernstlich verübeln, der vor seinem inneren Auge das Bild eines Osterhasen sah, der von schwerbeladener Kiepe, statt Häschen und Eiern aus sorgfältig conchiierter Schokoladenmasse, Steine in grasgeschmückte Osternester verteilte. Doch die Aktion überzeugt mit ganz eigenem Charme. Eine individuelle, farbige Gestaltung haucht den zunächst leblosen Kieselsteinen Leben ein und bringt „Ostern in der Stadt“. Viele erinnern aus eigener Kindheit sicherlich noch den Reiz, der im Bemalen und Verschenken besonders geformter Steine liegt. Und wer seinen Gedanken zum Wort Stein, in quasi freien Assoziationen ihren Lauf lässt, stößt neben dem Stein des Anstoßes und einem Herz aus Stein auch auf den Stein, der einem vom Herzen fällt oder den man bei jemandem im Brett hat. Auf jeden Fall kommt da ein Stein ins Rollen und mit ihm die Frage: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Ihr Beffchen

Gottesdienst an Himmelfahrt

Heuer laden wir Sie zu einem Open-Air-Gottesdienst um 10 Uhr in Kirchhof oder Kirche der Wilhelm-Löhe Gemeinde ein.

Neu in unserem Gemeinde-Team: Patrick Meier stellt sich vor



Hallo und Grüß Gott!

Als neuer Gärtner am Poppenreuther Friedhof, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Patrick Meier, ich bin 37

Glockenwartung?

Wer in der Karwoche auf der Suche nach einer geeigneten Veranstaltung die Einladungen der Fürther Gemeinden auf der Homepage des Dekanats studierte, fand für St. Peter und Paul folgende Ankündigung:



DEKANAT FÜRTH
5 Stationen
Fürth: Kirche St. Johannis
Fürth - St. Johannis

Do, 1.4. 12:30 Uhr
Gründonnerstag
Glockenwartung
Fürth: Kirche St. Peter und Paul
Fürth - St. Peter und Paul

Do, 1.4. 18 Uhr
Gründonnerstag
Abendmahlsfeier im digitalen
Raum aus St. Michael
Fürth: Videoangebot - Pfarrer
Jörg Sichelstiel

Versichtlich war der ursprünglich interne Kalendereintrag auf die Seite der öffentlichen Termine geraten. Wer wollte, hätte also, selbstverständlich unter Wahrung aller Hygienevorschriften, miterleben können, welche Wartungsarbeiten an der Glockenanlage notwendig sind, um ein sicheres und zuverlässiges Läuten zu gewährleisten.

Jahre alt und gelernter Gärtnermeister. Gemeinsam mit meiner wundervollen Frau und unseren zwei Kindern 5 und 7 Jahre, lebe ich in der Fürther Südstadt. Die Freizeit verbringe ich gerne im Freien, bei langen Spaziergängen durch den Wald oder beim Fahrradfahren. Ausgiebige LEGO Nachmittage mit meinem Sohn dürfen natürlich auch nicht fehlen. Durch meine Zusatzqualifikation zum Rehapädagogen, bin ich bereits seit längerem im sozialen Bereich tätig. Momentan begleite ich als Berufseinstiegsbegleiter Schüler bei ihrem Weg in das Berufsleben.

Die gärtnerischen Aufgaben sind jedoch schon immer meine Leidenschaft gewesen. Die Pflege der Friedhofsanlage ist für mich daher eine Aufgabe, der ich mich gerne stelle. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Gottesdienst zum 1. Mai

Wir laden zu einem Picknickgottesdienst auf die Festwiese nach Sack ein. Bitte bringen sie Sitzgelegenheiten und ein kleines Picknick mit. Bei schlechten Wetter ziehen wir in die Kirche um.

Kraut und Rüben

In den Tagen vor Ostern fand sich unversehens ein Einkaufswagen auf dem Kirchhof. War hier Faulheit im Spiel gewesen, ins Geschäft zurück zu bringen, was streng genommen gar nicht hätte mitgenommen werden dürfen? Musste man sich gar rasch dieses, im Straßenbild so auffälligen Einkaufsaccessoires entledigen? Vielleicht aber hatte sich da jemand auch von der Ankündigung „Ostern to Go“ ein ganz großes Osternest versprochen.

Der Deutschen liebstes Kind soll ja nach wie vor das Auto sein. Kaum wird im Frühling das Wetter sonnig, gilt es den Wagen, gewaschen, gewacht und poliert der Öffentlichkeit zu präsentieren. Offensichtlich waren vor kurzem die Kapazitäten der Autowaschanlagen in der Stadt mehr als ausgelastet, denn nur so ist uns erklärlich, dass ein armer Mitmensch sich in seiner Not gezwungen sah, sein Gefährt am Friedhof gründlich von Sahara- und Blütenstaub zu befreien.

anschriften

Evang. Pfarramt St. Peter und Paul
Poppenreuther Straße 134
90765 Fürth-Poppenreuth

Sekretärinnen
Silke Boeder und Sabine Meier
Mo, Di, Do, 10 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Tel.: 790 61 01
Fax: 790 61 14
www.peter-und-paul-poppenreuth.de
pfarramt.fuerth-poppenreuth@elkb.de

IBAN: DE75 7625 0000 0000 2001 62
BIC: BYLADEM1SFU
Sparkasse Fürth

Pfarrer Dr. Benedikt Bruder
Poppenreuther Straße 134
Tel.: 97 79 90 30
benedikt.bruder@elkb.de

Pfarrer René Hager
Dresdener Straße 38
Tel.: 787 49 96

Jugendmitarbeiter
Jugendhaus
Poppenreuther Str. 136
www.jugend-ppp.de
kontakt@jugend-ppp.de

Evang. Kindergarten Poppenreuth
Poppenreuther Straße 143
Leiterin Sabine Stolberg
Tel.: 790 81 88
E-Mail: kita.poppenreuth@elkb.de

Diakoniestation
Kirchenplatz 2
Tel.: 77 20 69

Herausgeber:
Evang. Pfarramt Poppenreuth
Poppenreuther Str. 134
90765 Fürth-Poppenreuth

Redaktionsschluss für die Juni
Ausgabe ist der 3. Mai
Redaktion:
Michael Wittmann, Julia Steiger
Auflage: 2750

Gottesdienste

Bitte beachten Sie aktuelle
Hinweise auf unserer Homepage und im
Schaukasten. Abendmahlsfeiern noch
unter Vorbehalt.

- 1.5. 11 Uhr Picknickgottesdienst
an der Kirche in Sack
Pfarrer René Hager
- 2.5. Kanate
9.30/10.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Benedikt Bruder
- 16.00 Uhr Gottesdienst zur
Ordination von
Johannes Weidemann
Regionalbischöfin Elisabeth
Hann von Weyhern
- 20.5. Monatsgrußverteilung
der Monatsgruß kann tagsüber
in der Pfarrscheune abgeholt
werden
- 9.5. Rogate
9.30/10.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer René Hager
- 13.5. Christi Himmelfahrt
10 Uhr Gottesdienst
in der Wilhelm-Löhe Gemeinde
- 16.5. Exaudi
9.30 Uhr Festgottesdienst
zur Jubiläumskonfirmation
Pfarrer Dr. Benedikt Bruder
- 23.5. Pfingstsonntag
9.30 Uhr Pfingstfestgottesdienst
mit Schola
10.15 Uhr Festgottesdienst
mit Schola und Feier des HI.
Abendmahls
Pfarrer René Hager
- 24.5. Pfingstmontag
9.30/10.15 Pfingstgottesdienst
Pfarrer Julian Deusing
- 30.5. Trinitatis
9.30/10.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Benedikt Bruder
- 6.6. 1. Sonntag nach Trinitatis
9.30/10.15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Benedikt Bruder



St. Pischoi Kloster im Wadi Natrun

Bildnachweise

Seite 5 Orgel St. Peter und Paul, Kirchengemeinde und privat;
Seite 6 Berthold Werner, Wikimedia Commons; Seite 7 privat;
Seite 8 Berthold Werner, Wikimedia Commons